



## **Medieninformation**

IG Metall Bezirk Frankfurt

13. Januar 2012

Nr. 3/2012

### **Kundgebung in Wiesbaden**

#### **Rund 1000 Roländer demonstrieren vor der Staatskanzlei**

**Wiesbaden.** Beim Aktionstag in Wiesbaden haben am Freitag rund 1000 Roländer vor der hessischen Staatskanzlei und dem Wirtschaftsministerium deutlich gemacht, dass sie ein stärkeres Engagement der Landesregierung erwarten. IG Metall-Bezirksleiter Armin Schild warf der Landesregierung vor, sich lieber für eine Börsenfusion in New York zu engagieren als für die Beschäftigten und ihre Familien in Offenbach. „Man wagt kaum davon zu träumen, dass sich der hessische Ministerpräsident persönlich für das Schicksal von 1900 Familien, die Zukunft der Region Offenbach und den Erhalt des wichtigsten Industriebetriebes in dieser Region interessieren könnte.“ Schild rief den Ministerpräsidenten dazu auf, sich öffentlich für den Standort einzusetzen und Landesmittel freizumachen. „Obwohl wir Licht am Ende des Tunnels sehen, wird ein möglicher Investor nur einen Teil der Arbeitsplätze garantieren können.“

Die Erste Bevollmächtigte der IG Metall-Offenbach, Marita Weber, verlangte: „Der Ministerpräsident und der Wirtschaftsminister sind gefordert, kurzfristig das Unternehmen durch Bürgschaften oder Kredite finanziell zu unterstützen, damit Fortführungskonzepte greifen können.“ Dabei braucht es die Unterstützung der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit. Denkbar wäre auch, dass die Landesregierung EU-Mittel für Transfer- und Qualifizierungsgesellschaften abrufen.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion in Hessen, Thorsten Schäfer-Gümbel, sagte: „Es kann nicht sein, dass die manroland-Mitarbeiter in Hessen nun die Zeche dafür zahlen müssen, dass die Landesregierung ihr Regierungshandeln eingestellt hat. manroland baut ein gutes Produkt und hat eine Zukunft. Ein Handeln ist überfällig – während die Standorte in anderen Bundesländern von ihren Landesregierungen unterstützt werden, hängen die hessischen wegen den schwarz-gelben Stillstandsverwaltern in der Schwebe.“

Die Betriebsratsvorsitzende von manroland Offenbach, Alexandra Roßel, forderte die Landesregierung auf, aus ihrem Winterschlaf zu erwachen. Die Auszubildenden hatten dazu eigens in einer Aktion ihre Wecker und Handys gestellt, um „die Damen und Herren da drin“ aufzuwecken.

**Weitere Information zum Aktionstag und die Rede von Bezirksleiter Armin Schild finden Sie unter [www.igmetall-bezirk-frankfurt.de](http://www.igmetall-bezirk-frankfurt.de)**

**IG Metall Bezirk Frankfurt für Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Thüringen  
Presse, Medien, Kommunikation**

[bezirk.frankfurt-am-main@igmetall.de](mailto:bezirk.frankfurt-am-main@igmetall.de)

<http://www.igmetall-bezirk-frankfurt.de>

Tel.: 069-6693-3324

Verantwortlich: Jörg Köhlinger